



Die Nominierten Ehrenpreis



Beat Hefti

Bobsport

Geboren am 3. Februar 1978
Nationalität Schweiz
Verein Bobclub St.Moritz,
Schweizer Nationalmannschaft
Ausbildung ProBrevet Bademeister, Berufstrainer mit eidg.
Fachausweis, Eidg. dipl. Marketingfachmann,
Bürofachdiplom, Lehre als Zimmermann

Erfolge

2014	Olympische Spiele (Sotschi)	Zweierbob	1. Rang
2006	Olympische Spiele (Turin)	Zweierbob	3. Rang
		Viererbob	3. Rang
2002	Olympische Spiele (Salt Lake City)	Zweierbob	3. Rang
Mehrfacher Welt- und Europameister			
37 Weltcupsiege, über 80 Podestplätze im Weltclub			
Schweizer Bobrekordhalter auf diversen Bahnen			

Sportliche Laufbahn

Beat Hefti zählt zu den erfolgreichsten Schweizer Bobsportlern aller Zeiten. Aufgewachsen in Herisau, machte er seine ersten sportlichen Schritte in der Ostschweiz – stets geprägt von den Werten der Region: Bodenständigkeit, Ausdauer und Teamgeist. Auch seine Verbundenheit mit der Stadt und Region St.Gallen zieht sich wie ein roter Faden durch seine Karriere.

Seine internationale Laufbahn begann er als Anschieber, ehe er selbst zum Piloten wurde. Über zwei Jahrzehnte hinweg prägte er den Schweizer Bobsport mit zahlreichen Erfolgen auf Weltcup-, Europa- und Olympianiveau.

Nach seiner aktiven Karriere engagiert sich Beat Hefti mit grosser Leidenschaft für den Nachwuchs im Sport – unter anderem mit dem Projekt Bob Trophy, das schweizweit junge Talente für den Bobsport begeistert. Seine Wurzeln in der Ostschweiz sind dabei stets spürbar:

Von 2020 bis 2023 war er als Trainer an der Leichtathletikschule Toggenburg (LA Toggenburg) tätig, wo er sein Know-how in den Bereichen Schnelligkeit und Athletik gezielt an junge Athletinnen und Athleten weitergab.

Auch an regionalen Turnfesten und Sportveranstaltungen – etwa in Benken, Arbon oder bei den National Summer Games 2022 – ist er präsent, spricht Jugendliche direkt an, führt Talentsichtungen durch und motiviert zur Bewegung. Dabei geht es ihm nicht nur um den Weg in den Spitzensport, sondern auch um die Freude an der Bewegung und das gemeinsame Erleben von Sport.

Wann immer möglich, trainiert er auch heute noch im Athletikzentrum St. Gallen oder im Sportzentrum Neudorf.